



Heilbronner Stimme vom 04.04.2019, S. 31 / LOKALES

Keine Titelangabe

Gemeinde gibt 200 000 Euro für Freilufthalle

ILSFELD Ratsgremium beschließt den Zuschuss für das Gebäude des SSV Auenstein einstimmig

Die 200 000 Euro sind ein schönes Sümmchen. Geld, das der SSV Auenstein zur Finanzierung einer Freilufthalle braucht und das die Gemeinde Ilsfeld dem Sportverein nach eingehender Diskussion spendiert. Am Ende war der Beschluss einstimmig. Halle zu klein "Vor zwölf Jahren, als die alte Schlossberghalle abgerissen und die neue, dreiteilige Tiefenbachhalle gebaut wurde, hat der Verein versprochen, die Gemeinde nicht zu enttäuschen", erinnerte Bürgermeister Thomas Knödler in der entscheidenden Gemeinderatssitzung am Dienstagabend. Sein Urteil: "Der SSV hat einen guten Job gemacht, die Halle ist mit Leben erfüllt." Doch jetzt ist sie für das umfangreiche Sportgeschehen in dem Ilsfelder Teilort zu klein. Wachsende Mitgliederzahlen und zusätzliche Angebote bringen den SSV an Kapazitätsgrenzen. Trainingseinheiten müssen ausfallen, Turnkinder können nicht mehr neu aufgenommen werden.

Ein Anbau an die Tiefenbachhalle erwies sich mit geschätzten Kosten von 1,1 Millionen Euro als nicht finanzierbar. Deshalb kam der Verein auf die Idee, eine Freilufthalle aufzustellen, wie sie zum Beispiel bei der SG Sonnenhof Großaspach steht. Der Vorsitzende Reiner Vogel stellte den Gemeinderäten den geplanten Bau vor: "Stellen Sie sich einen riesengroßen Carport mit seitlichen Banden und Netzen bis zum überstehenden Dach vor." Drinnen spielen, aber trotzdem an der frischen Luft sein, heißt die Devise. Für Auenstein käme ein Multifunktionsboden für Ballsportarten und Turnen in Frage.

Als Standort für die 35 mal 15 Meter große Halle ist der Tennisplatz 1 am Ochsenweg gegenüber der Tiefenbachhalle angedacht. "Die Kosten von rund 380 000 Euro sind ohne die Hilfe der Gemeinde nicht zu stemmen", sagte SSV-Chef Vogel. Deshalb beantragte der Verein einen Zuschuss von 200 000 Euro, "nur damit ist das Vorhaben seriös finanzierbar".

Bürgermeister Knödler erläuterte, dass die beantragte Summe "im Rahmen anderer Unterstützungen" liege. Auch der SC Ilsfeld, der TC Ilsfeld oder der Reiterverein hätten in der Vergangenheit ähnliche Zuschüsse erhalten.

Neue Kapazitäten "Wer soll denn im Winter da rein gehen?", wollte Stefan Bartenbach (SPD-Bürgerforum) wissen. Außer für Fußballer sah er keinen Nutzen. Der aber sei immens, betonte Abteilungsleiter Michael Peter: "Oft fällt wochenweise das Training aus, weil kein Platz frei ist." Und Vogel ergänzte: "Die Nutzung der Tiefenbachhalle durch Fußballer wird mit der neuen Halle gegen Null gehen." So entstünden neue Kapazitäten für andere Sportarten. "Auf diese Zusage müssen wir uns verlassen", meinte Werner Kühner (SPD-Bürgerforum). Ein Problem sahen Gemeinderäte noch in der Mitbenutzung der Sanitärräume im Tennisheim. Doch Rüdiger Stengel mahnte: "Das Wichtigste ist die Halle, ehe wir über Duschen und WC reden." Patricia Schäfer (BWV-CDU) erinnerte sich: "In der alten Schlossberghalle konnte man auch nicht duschen."

Da die Freilufthalle auch vermietet werden kann, müsste sich ein Hausmeister um die Organisation kümmern. Wer den bezahle, wollte Ralf Weimar (BWV-CDU) wissen. SSV-Vorsitzender Vogel machte eine klare Ansage: "Wir." Jetzt, da der Zuschuss bis zu einer maximalen Höhe von 200 000 Euro zugesagt ist, sind noch baurechtliche Fragen zu klären und mit dem Verein will die Verwaltung klären, was mit einem eventuellen Überschuss aus der Vermarktung der Halle passiert.

Von Barbara Barth

Quelle:	Heilbronner Stimme vom 04.04.2019, S. 31
Ressort:	LOKALES
Dokumentnummer:	srv0000009560272

Dauerhafte Adresse des Dokuments: https://www.genios.de/document/HST_srv0000009560272

Alle Rechte vorbehalten: (c) Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH